

Konzept für den Ablauf der Abbrucharbeiten des Gebäudes Haus 77 Klinikum Schwabing, das die geplanten Arbeitsweisen und Zeitrahmen berücksichtigt:

1. Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen

- **Zufahrt und Andienung:** Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Isoldenstraße. Diese Zufahrt dient auch als Feuerwehrezufahrt und muss jederzeit frei bleiben. Die Baustelleneinrichtung erfolgt direkt auf dem Baufeld. Öffentliche Zufahrtswege und Baustraßen werden sauber gehalten.
- **Schutzmaßnahmen:** Absperrungen und Schutzmaßnahmen werden während des gesamten Abbruchzeitraums aufrechterhalten.

2. Entkernung und Schadstoffsanierung

- **Personal:** Die Entkernung und Schadstoffsanierung wird durch 10 Schadstoffsanierungsfacharbeiter durchgeführt.
- **Zeitrahmen:** Diese Arbeiten werden in ca. 8 (7) Wochen abgeschlossen.
- **Materialtrennung:** Materialien wie Holz, Metalle, mineralische Bausubstanz, Elektroschrott, Fenster und Heizungen werden sortenrein ausgebaut und in geeigneten Behältern gesammelt. Die Fassadenbekleidung wird durch ein an die Fassade angebautes Arbeitsgerüst und in Teilen mittels einer Arbeitsbühne rückgebaut.
- **Schadstoffsanierung:** Bei unbekannten kontaminierten oder asbesthaltigen Materialien wird der AG unverzüglich verständigt.

3. Abbrucharbeiten

- **Maschineller Abbruch:** Der maschinelle Abbruch der Gebäude, Außenanlagen, die Erdarbeiten und die Entsorgungsleistungen werden in 8 Wochen durchgeführt.
- **Rückbau:** Das Stahlmodulgebäude, der Treppenhausturm und die Streifenfundamente werden vollständig rückgebaut. Bodenöffnungen werden verkehrssicher eingeebnet bzw. verfüllt.
- **Schutz der Schächte:** Schächte und Abluftleitungen des Klinik-Hauptgebäudes werden erhalten und vor Beschädigungen geschützt.

4. Verwertung und Entsorgung

- **Materialseparation:** Sämtliche Abfälle werden voneinander separat gesammelt und entsprechend den Vorgaben der Verwertungs- oder Entsorgungsbetriebe verpackt.
- **Nachweise:** Die Verwertung und Entsorgung der Abfälle erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgungsnachweise werden gegenüber dem AG erbracht.

5. Ruhezeiten und Immissionswerte

- **Mittägliche Ruhezeit:**
 - **12:00 bis 12:15 Uhr:** Absolute Ruhe ist einzuhalten. Diese Zeit wird in die Pausenzeiten einkalkuliert und kann nicht als Stillstandzeit angemeldet werden.
 - **12:15 bis 14:00 Uhr:** Der Immissionswert von 45 dB(A) darf nicht überschritten werden.
- **Nächtliche Ruhezeit:**
 - **19:00 bis 7:00 Uhr:** Der Immissionswert von 45 dB(A) darf nicht überschritten werden.
- **Tagsüber:** In der übrigen Zeit ist der Richtwert unter 80 dB(A) zu halten.
- **Belästigungen:** Belästigungen durch Lärm, Abgase werden auf das absolute notwendige Maß beschränkt.
- **Anzeigen von Arbeiten:** Umbau- und Abbrucharbeiten, die größere Erschütterungen bzw. Lärm verursachen, werden rechtzeitig vor Ausführung der Objektüberwachung angezeigt.

6. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

- **Arbeitsschutz:** Alle Arbeiten werden gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt.
- **Verkehrssicherheit:** Rückwärtsfahren von LKW und Baugeräten erfolgt nur mit Einweisung; maximal Schrittgeschwindigkeit (6 km/h) auf der Baustelle.

7. Dokumentation und Berichte

- **Bautagebuch:** Der Auftragnehmer führt ein Bautagebuch, das mindestens einmal wöchentlich der AG-Bauleitung vorgelegt wird.
- **Baubesprechungsprotokolle:** Von den Baustellenbesprechungen werden durchlaufend nummerierte Baubesprechungsprotokolle angefertigt und dem Auftragnehmer ausgehändigt.

8. Genehmigungen und Abnahmen

- **Genehmigungen:** Der Auftragnehmer ist verantwortlich für Genehmigungen und Abnahmen zum Aufstellen von Containern, Maschinen, Geräten usw.

Geiger Umweltsanierung GmbH & Co. KG